NDB-Artikel

Fink, *Pius* Eisenbahn-Maschineningenieur, * 5.3.1832 Sulzberg (Vorarlberg), † 15.9 1874 Gleichenberg (Steiermark).

Genealogie

V Frdr. Anton († 1862), Nagelschmiedmeister;

M Katharina Baldauf.

Leben

F. war Schüler des polytechnischen Instituts in Wien, an dem er 1855 auch Assistent wurde, nachdem er zwischendurch ein Jahr in der Siglschen Lokomotivfabrik gearbeitet hatte. 1859 trat F. in die Dienste der Staatseisenbahn-Gesellschaft; hier entstand nach seinem Entwurf die Gebirgslokomotive „Steyerdorf“, die auf den Weltausstellungen London 1862 und Paris 1867 die höchsten Auszeichnungen errang. Sie wies eine sinnreiche Kupplung der im Bogen einstellbaren Kuppelachsen auf, wodurch die Beweglichkeit in scharfen Kurven nicht eingeschränkt wurde. F. befaßte sich in weiteren Arbeiten mit Schiffsmaschinen-Umsteuerungen mit nur einem Exzenter, Brückenbau, Lokomotivleistung und dem Betrieb der Gebirgsbahnen.

Literatur

Organ f. d. Fortschritte d. Eisenbahnwesens… 30, 1075, S. 307.

Autor

Erhard Born

Empfohlene Zitierweise

, „Fink, Pius“, in: Neue Deutsche Biographie 5 (1961), S. 162 [Onlinefassung]; URL: http://www.deutsche-biographie.de/.html

02. Mai 2025
© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften